

23. September 2002

Wegweiser über die mentale Gesundheit vorgestellt

Kranzl: Für jeden Bezirk psychosoziale Dienste

Rund 15 Prozent aller Menschen, etwa 1,2 Millionen Österreicher, leiden einmal im Verlauf ihres Lebens für längere Zeit unter massiven Angstzuständen. Hilfe bietet ein Wegweiser über die mentale Gesundheit in Niederösterreich, den Landesrätin Christa Kranzl kürzlich in einer Pressekonferenz im NÖ Landhaus in St.Pölten vorstellte. Dieser Wegweiser wurde vom NÖ Gesundheits- und Sozialfonds, Bereich Soziales, herausgegeben und geht an alle Stellen, die sich mit psychischen Erkrankungen befassen.

Ziel des NÖ Psychiatrieplans von 1995, der derzeit evaluiert werde, sei die Regionalisierung der Versorgung gewesen. Es sei ein wichtiger Weg, die Betreuung in jeder Region anzubieten. Aus diesem Grund seien sozialpsychiatrische Abteilungen in den Krankenhäusern Waidhofen an der Thaya, Neunkirchen und Hollabrunn geschaffen worden, meinte Kranzl. Auch der extramurale Bereich wurde entsprechend ausgebaut. Zudem werden „für jeden Bezirk in Niederösterreich bereits psychosoziale Dienste angeboten“, sagte Kranzl. Es sei damit gelungen, positive Aufmerksamkeit für diese Krankheitsbilder zu erreichen. Die Orientierung im Gesundheitswesen sei nicht einfach; Informationen, wer wo welche Hilfe anbiete, seien aber eine Grundvoraussetzung für eine schnelle und vor allem eine passende Behandlung und Betreuung und die Chance auf eine Heilung. Der Wegweiser solle den Ärzten einen Überblick bringen, aber auch den Betroffenen und ihren Angehörigen klare Hilfestellung geben. Kranzl ortete aber auch gerade in diesem Bereich den immer noch vorhandenen Mangel von Fachärzten.

Psychische Erkrankungen sind relativ häufig: Jeder fünfte Mensch leidet einmal in seinem Leben an einer psychischen Erkrankung. Im vorliegenden, in einer Auflage von 40.000 Stück erschienenen Wegweiser werden die Fachärzte in Niederösterreich, die einen Kassenvertrag in Psychiatrie und Neurologie haben, mit ihrer Adresse und ihrer Telefonnummer genannt. Genaue Informationen über die Tätigkeit des Psychologen oder der Psychologin, über die Psychotherapie, über die Behandlung von Patienten in den sozialpsychiatrischen Abteilungen der Krankenhäuser Hollabrunn, Neunkirchen, Waidhofen an der Thaya bzw. – in naher Zukunft – im Donauklinikum in Tulln, in den NÖ Landesnervenkliniken Mauer und – bis 2008 – in Gugging sowie Auskünfte über den Psychosozialen Dienst, dessen Beratung und langfristige Alltagsbegleitung sind weitere Themen dieses Wegweisers. Auskünfte über die Einrichtungen der Sozialpsychiatrie bekommt man auch unter der Telefonnummer 02742/31 38 20 oder unter www.noegus.at.

NK Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at